



Die Stimmungslage der Nation vor der Fußball-EM 2012

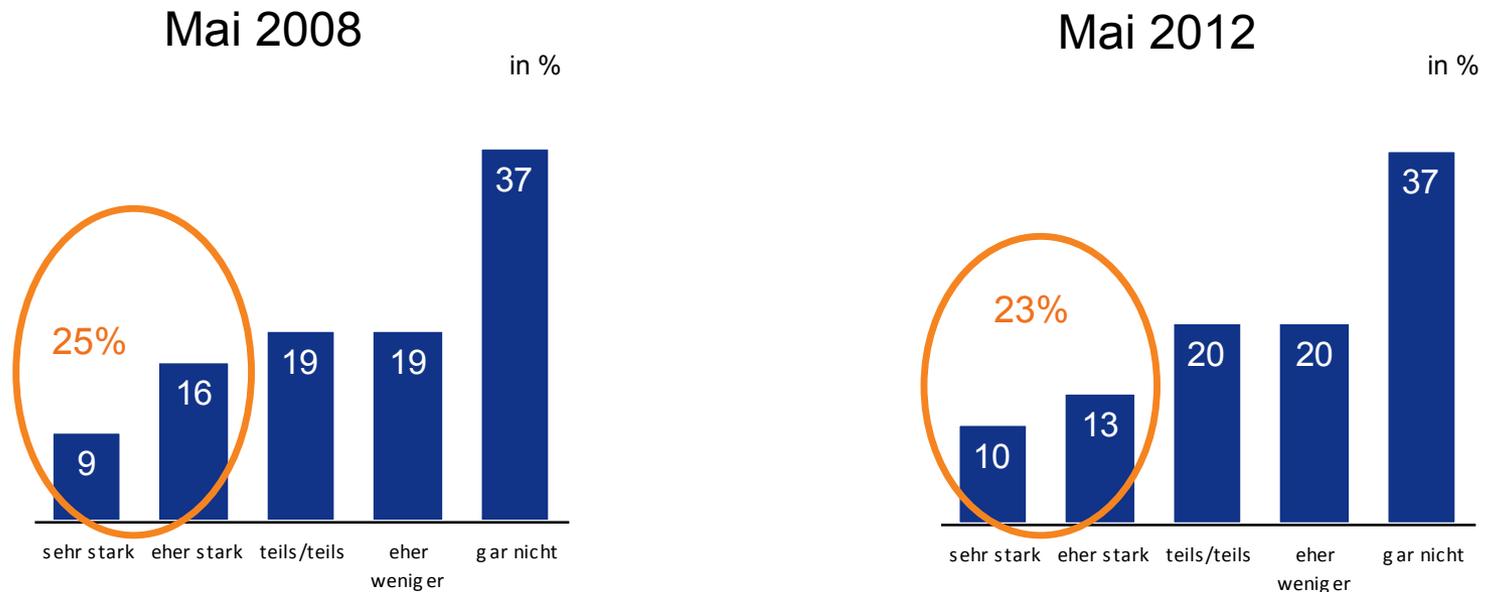
Allianz Zuversichtsstudie
Sonderveröffentlichung Mai 2012

Eine gemeinsame Studie der
Allianz Deutschland und der
Universität Hohenheim

Allianz 

So groß ist die Vorfreude auf die Fußball-EM 2012

„In wenigen Tagen beginnt die Fußball Europameisterschaft 2012. Wie sehr hebt der Ausblick auf dieses Turnier Ihre Stimmung: sehr stark, eher stark, teils/teils, eher weniger oder gar nicht?“

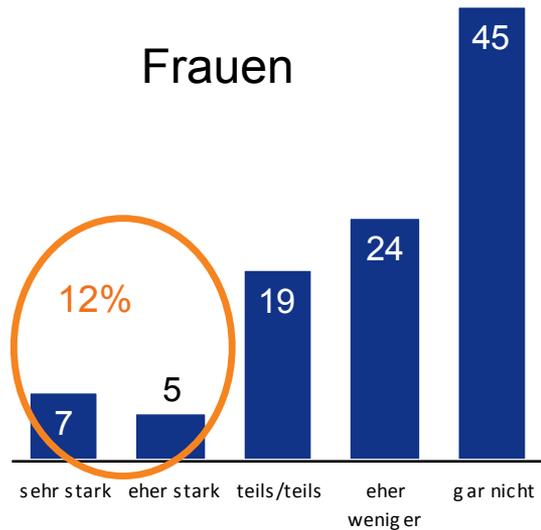


Bei knapp einem Viertel der Bevölkerung hebt der Ausblick auf die Fußball-EM die Stimmung. Das sind fast so viele wie vor der EM 2008.

So groß ist die Vorfreude auf die Fußball-EM 2012 bei Frauen und Männern

„In wenigen Tagen beginnt die Fußball Europameisterschaft 2012. Wie sehr hebt der Ausblick auf dieses Turnier Ihre Stimmung: sehr stark, eher stark, teils/teils, eher wenig oder gar nicht?“

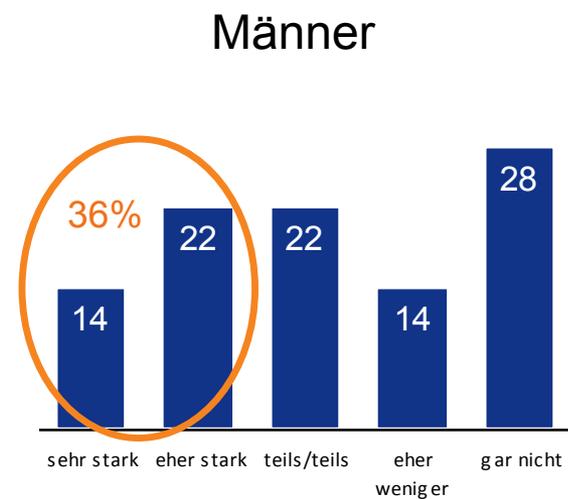
Mai 2012 in %



zum Vergleich: Mai 2008

6 13 21 19 41

Mai 2012 in %



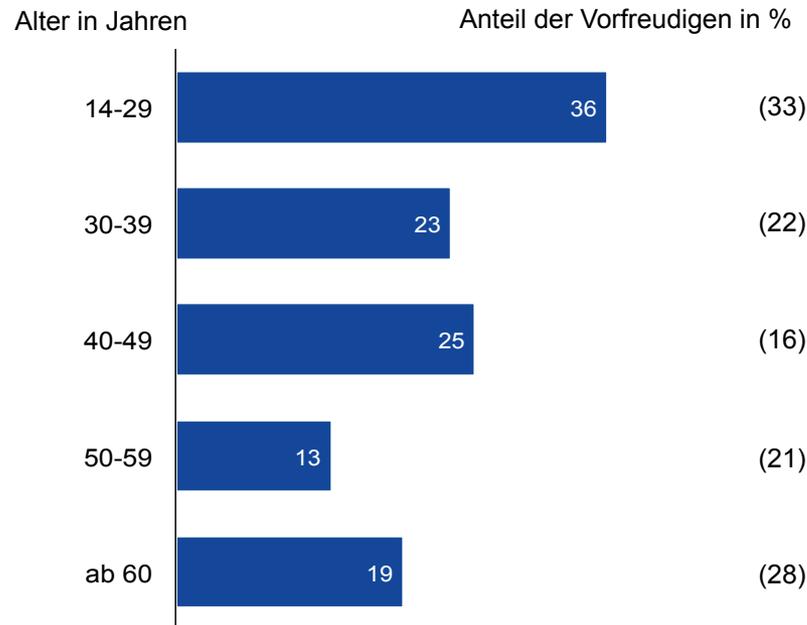
zum Vergleich: Mai 2008

13 19 17 19 33

Bei den Männern hebt die bevorstehende Fußball-EM die Stimmung stärker als bei den Frauen.

So groß ist die Vorfreude auf die Fußball-EM 2012 im Vergleich der Altersgruppen

„In wenigen Tagen beginnt die Fußball Europameisterschaft 2012. Wie sehr hebt der Ausblick auf dieses Turnier Ihre Stimmung: sehr stark, eher stark, teils/teils, eher wenig oder gar nicht?“

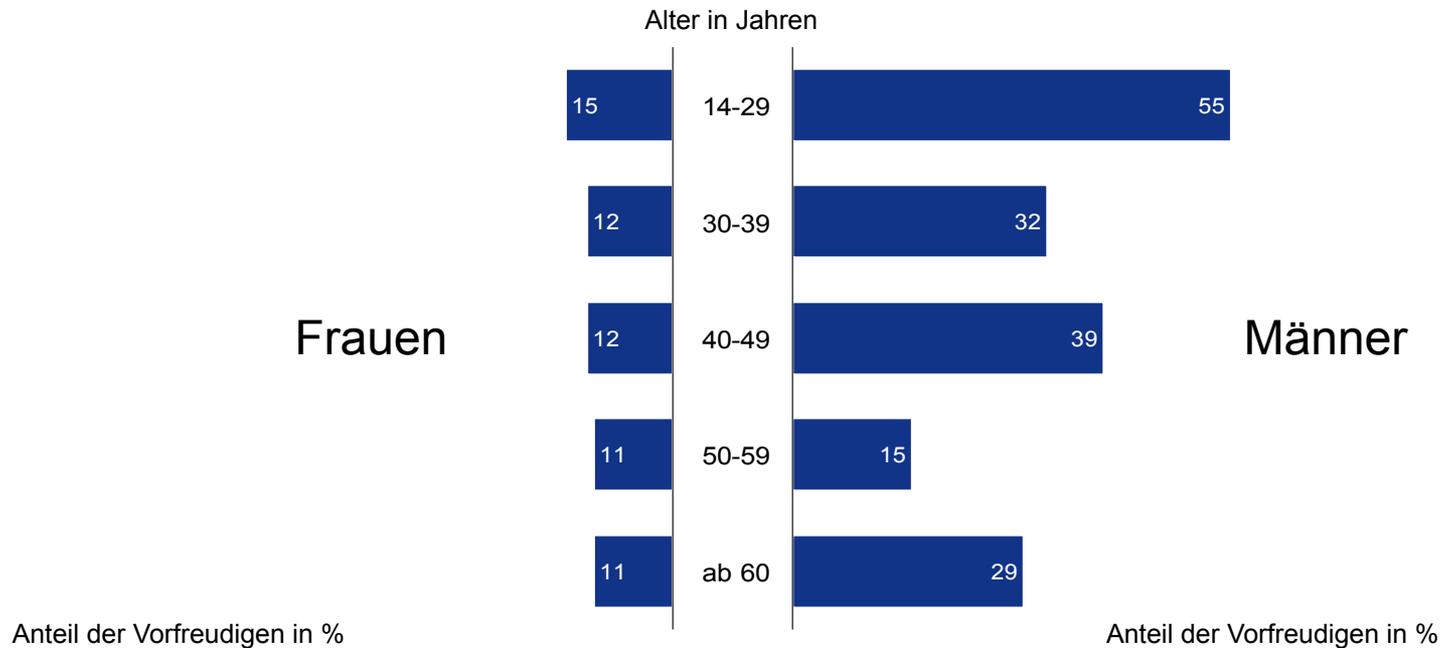


Mai 2012
(in Klammern: Mai 2008)

Die 14- bis 29-Jährigen freuen sich am meisten auf die Fußball-EM.

So groß ist die Vorfreude auf die Fußball-EM 2012 bei Männern und Frauen nach Altersgruppen

„In wenigen Tagen beginnt die Fußball Europameisterschaft 2012. Wie sehr hebt der Ausblick auf dieses Turnier Ihre Stimmung: sehr stark, eher stark, teils/teils, eher wenig oder gar nicht?“



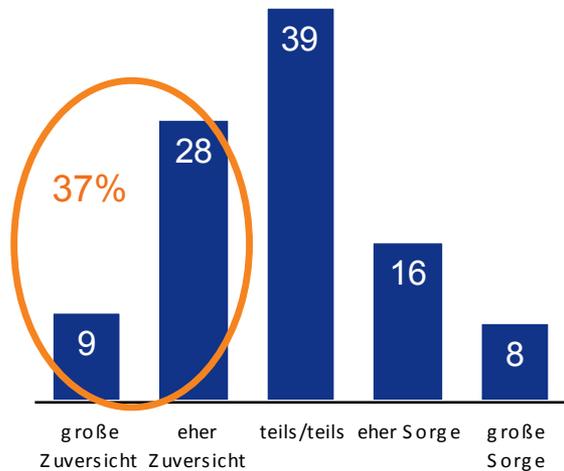
Je nach Alter freuen sich die Männer unterschiedlich stark auf die EM.

So zuversichtlich sind die Menschen

... für Deutschland

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

Mai 2012 in %



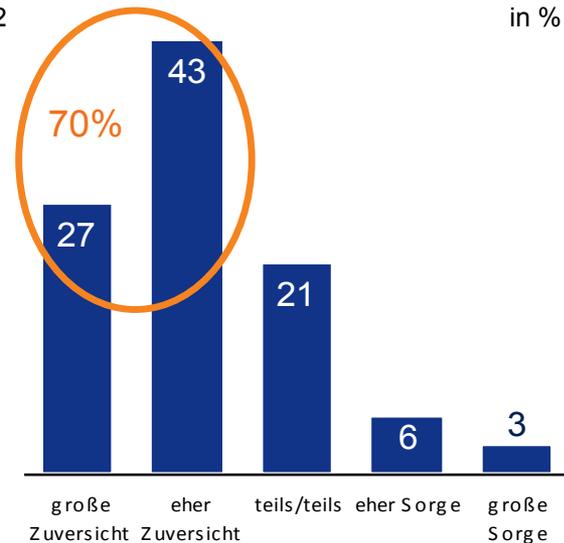
zum Vergleich: Mai 2008

3 23 35 29 10

... für das persönliche Leben

„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

Mai 2012 in %



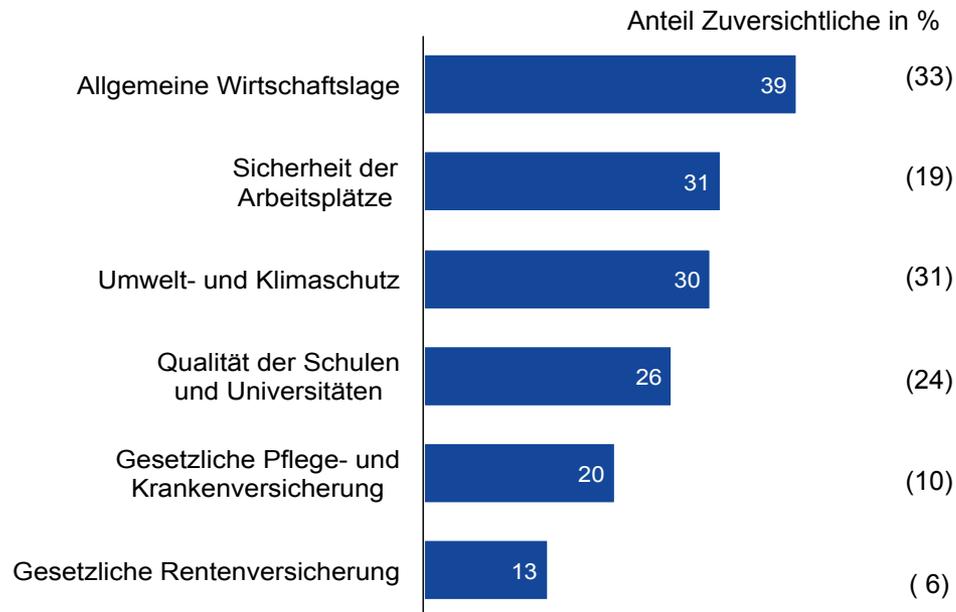
zum Vergleich: Mai 2008

18 39 28 11 4

Die Zuversicht für Deutschland und für das persönliche Leben ist deutlich größer als vor vier Jahren.

So zuversichtlich sind die Menschen für Gesellschaftsbereiche

„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



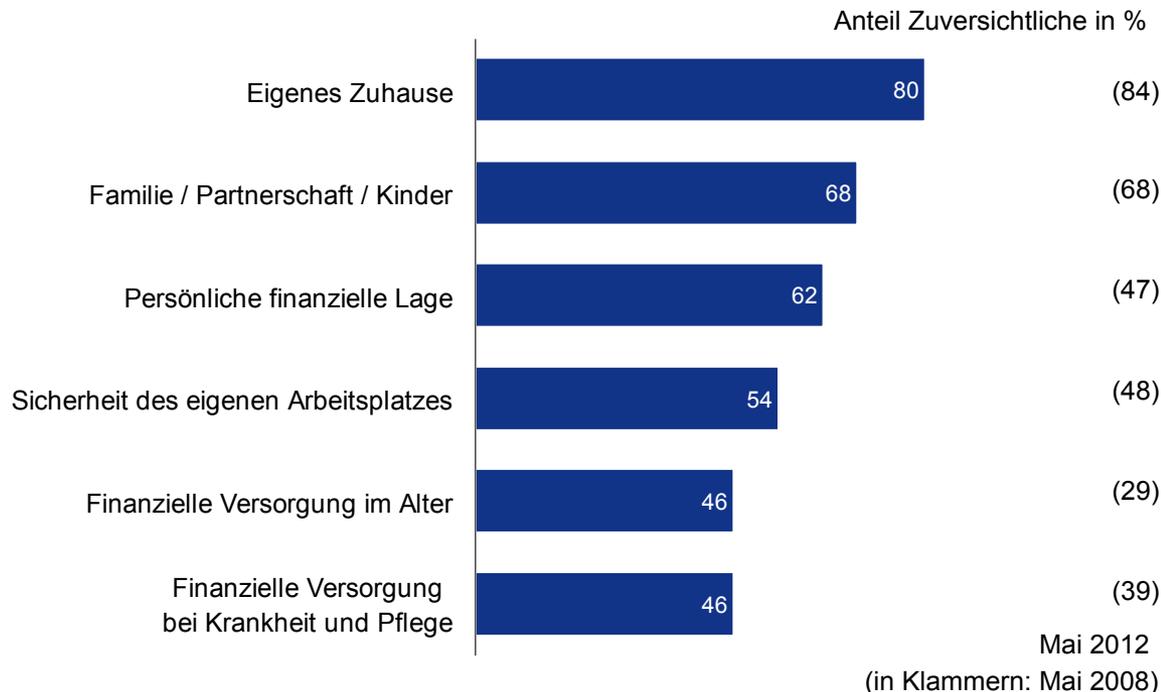
Mai 2012

(in Klammern: Mai 2008)

In fünf von sechs Gesellschaftsbereichen sind die Werte im Vergleich zum Mai 2008 höher.

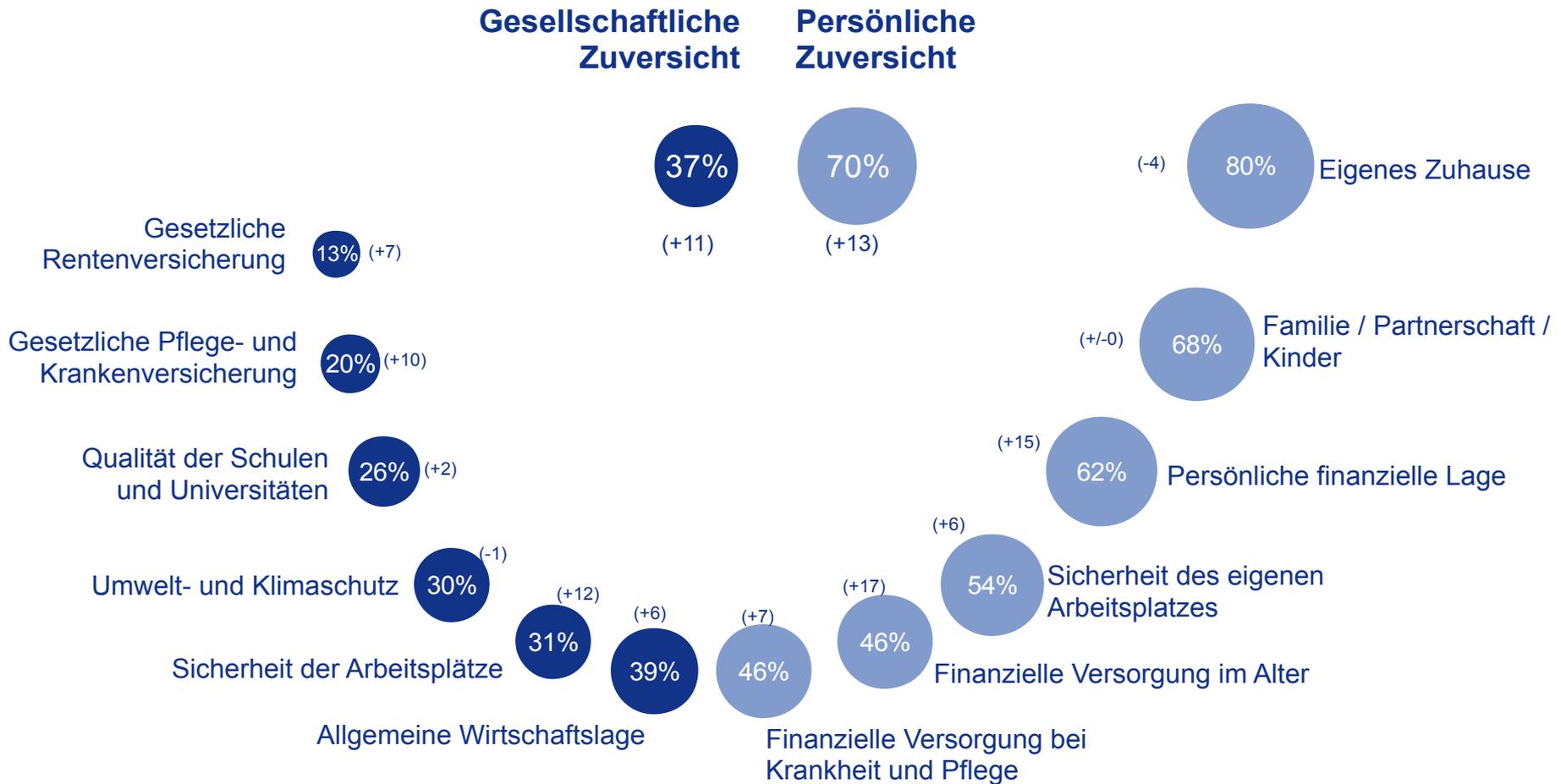
So zuversichtlich sind die Menschen für persönliche Lebensbereiche

„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Die Zuversicht für die persönliche finanzielle Lage und für die finanzielle Versorgung im Alter ist deutlich größer als vor vier Jahren.

So zuversichtlich sind die Menschen in Deutschland



In Klammern: Differenz zum Mai 2008 in Prozentpunkten.

Datengrundlage

- **Methode:** CATI (Computergestützte Telefoninterviews)
- **Grundgesamtheit:** Männer und Frauen ab 14 Jahren
- **Stichprobe:** Seit 2007 bundesweit monatlich repräsentative Bevölkerungsumfragen mit jeweils mindestens 500 bis 1.000 Befragten, aktuelle Sonderauswertung anlässlich der Fußball-EM 2012: 1.007 Befragte (Mai 2012)
- **Kooperation:** Gemeinschaftsstudie der Allianz Deutschland AG und der Universität Hohenheim